

187X. 1916

M6

Die englischen Berichte.

London, 16. September. (Amtlicher Heeresbericht von der Salonifront vom 15. September.) An der Strumafont überschritten Blänkerabteilungen (raiding detachements) den Fluß, griffen Dzaminah und Komaja an und machten Gefangene. Unsere berittenen Truppen unternahmen Ueberfälle auf die Dörfer am oberen und unteren Teil des Gudelisflusses. An der Doiranfront unterhält die Artillerie beständiges Feuer auf die feindlichen Stellungen.

London, 16. September. (Amtlicher Heeresbericht, 16. September, nachmittags.) Die Hauptschlachtfrent hat keine Veränderung erfahren. Es wurden vier Feldgeschütze erbeutet und 250 Mann gefangen genommen. Zwei örtliche Gegenangriffe wurden zurückgewiesen. Wir behaupteten die gestern eroberte Linie, die die großen Dörfer Courcellette, Martinpuich und Flers einschließt. Unsere Truppen drangen letzte Nacht an vielen Stellen in die feindlichen Laufgräben ein, brachten dem Feinde Verluste bei und machten Gefangene.

London, 16. September. (Amtlicher Abendbericht.) Südlich der Ancre sind wir seit gestern auf einer Front von sechs Meilen ein bis zwei Meilen vorwärts gekommen. Heute wurden 1700 Mann, darunter 51 Offiziere, gefangen genommen. Die Gesamtzahl der Gefangenen, die in den letzten zwei Tagen gemacht wurden, beträgt mehr als 1000 Mann, einschließlich 116 Offiziere. Nach den bisherigen Berichten wurden sechs Geschütze und mehr als fünfzig Maschinengewehre erbeutet oder zerstört. Auch eine beträchtliche Menge Kriegsmaterial wurde genommen. Am 15. September wurden fünfzehn deutsche Aeroplane vernichtet. Sechs unserer Flugzeuge werden vermisst.

London, 17. September. (Heeresbericht aus Saloniki vom 15. September.)

An der Doiranfront wurden während der Kämpfe am 13. d. über 150 Deutsche von unsern Handgranatenwerfern getötet. Die Maschinengewehre brachten dem Feinde während seiner Gegenangriffe schwere Verluste bei.